

Altenbeken Borchen



Beratung für Pflegende in Borchen

BORCHEN (WV). Zum Pflegefall werden kann jeder. Meist übernehmen dann Angehörige die Pflege. Der neue, ungewohnte Alltag ist eine kräftezehrende Belastung. Doch es gibt Hilfe: Bei der kostenlosen Pflegeberatung des Kreises werden von Fachkräften in Einzelgesprächen sämtliche Fragen rund um das Thema Alter und Pflege beantwortet. Sprechstunden werden monatlich in allen Gemeinden angeboten sowie montags bis freitags nach Terminabsprache im Beratungszentrum „Alter und Pflege“ des Kreises Paderborn, Aldegrevestraße 10. Der nächste Termin in Borchen im Rathaus ist am 2. August von 10 bis 12 Uhr.

Die Pflegeberatung ist kostenlos und unabhängig. Eine Terminvereinbarung ist erwünscht, aber nicht zwingend notwendig unter Telefon 05251/3085077 oder per E-Mail an pflegeberatung@kreis-paderborn.de.

50 Jahre Paderborner Bierbrunnen: Schwaneyer Carsten Temme sammelt Erinnerungsstücke

Libori-Krüge sind seine Leidenschaft

Von Sonja Möller

SCHWANNEY (WV). Wenn an diesem Samstag um 16.30 Uhr der Bierbrunnen am Paderborner Rathaus eröffnet wird, bringt so mancher seinen neuen Libori-Krug mit dem Jubelhennes-Motiv mit. Genau so, wie zur Premiere vor 50 Jahren. „Wobei das kein Krug war, sondern ein Glas“, weiß es Carsten Temme ganz genau. Kein Wunder: Der Schwaneyer hat alle Krüge gesammelt, die jemals zum Libori-Bierbrunnen ausgegeben wurden.

Aber nicht nur das. Auch die speziell gestalteten Biergläser aus den ersten Jahren befinden sich in der Sammlung des 51-Jährigen.

Begonnen hat die Sammlung einst Carsten Temmes Vater Diethelm. Er arbeitete seinerzeit bei der Paderborner Brauerei und half mit, den ersten Bierbrunnen zu bauen. Das war im Jahr 1971. „Gezapft haben immer Mitarbeiter oder ehemalige Mitarbeiter der Brauerei. Die Jubelhennes haben das Bier dann rausgegeben“, erzählt Carsten Temme.

Sein Vater erzählt noch heute von der Zeit. Zum Beispiel, dass es damals noch keine elektrische Kühlung gab und sie Eisblöcke hergestellt haben, um das Bier zu kühlen. Oder wie sie leere Fässer aus der alten Mälzerei in zwei Teile gesägt und den einen Teil an dem Bierbrunnenwagen befestigt haben. Aus der anderen Hälfte wurden dann Blumenkübel.



So unterschiedlich sahen in den vergangenen Jahren die Motive der Libori-Bierkrüge aus. Carsten Temme hat eine vollständige Sammlung.

Foto: Oliver Schwabe

Der Papa brachte nicht nur viele Geschichten mit von seinen Einsätzen auf Libori: „Er hat auch den ein oder anderen Bierkrug mitgebracht“, erinnert sich sein Sohn Carsten. Irgendwann packte ihn die Sammelleidenschaft und er begann zu recherchieren, wo er die noch fehlenden Exemplare herbekommt: „Ab 1979 hatten wir alle Krüge. Ich habe im Internet gesucht, wie lange es die Bierkrüge überhaupt schon gibt. Den Stein-

krug gibt es seit 1974.“ In den Anfangsjahren des Bierbrunnens wurden nur Gläser gestaltet. Auch die hat Carsten Temme mittlerweile alle zusammen. 1973 gab es den ersten Krug, allerdings aus Glas. Er thematisiert den Pferdetrack Paderborn nach Le Mans.

Der 51-Jährige fing damals an, Flohmärkte zu durchstöbern. Als Fundgrube erwies sich dabei der Flohmarkt in Schloß Neuhaus: „Da habe ich

den ein oder anderen Krug entdeckt“, erzählt Temme. Damals gab es die noch für 5 Euro. Aktuell werden einzelne Krüge für 25 Euro verkauft, berichtet der Schwaneyer.

Mittlerweile ist er stolzer Besitzer aller 48 Libori-Bierkrüge und diverser Libori-Biergläser, einige sogar in doppelter Ausführung. Und die stehen nicht etwa in einem Schrank verstaut, sondern nach Jahreszahl sortiert

aufgereiht auf Regalbrettern, die er extra im Partykeller angebracht hat, als er und seine Frau Christiane, Sohn Florian und Tochter Laura 1999 nach Schwaney gezogen sind. Dort steht übrigens auch ein gezeichnetes Bild der Paderborner Brauerei und mehrere Erinnerungsstücke. In einer Vitrine haben die Biergläser Platz gefunden.

Sorgen, dass die Sammlung irgendwann aufgelöst werden könnte, macht sich der

51-Jährige nicht: „Ich gehe davon aus, dass mein Sohn das weiter führt. Er findet das toll!“

Zur Bierbrunneneröffnung an diesem Samstag sind Carsten Temme und sein Vater als Zuschauer in Paderborn dabei. Diethelm Temme lebt mittlerweile in Höxter. Aber die Bierbrunneneröffnung lässt sich der 83-Jährige nicht entgehen, erzählt sein Sohn: „Die Brauereirentner treffen sich heute noch.“



Ein E-Lastenrad, ein E-Auto und zwei Pedelecs können von Hambornern ausgeliehen werden. Mitglieder der lokalen Aktionsgruppe der Leader-Region und des Projektträgers Teilbar Schloss Hamborn freuen sich mit Bürgermeister Uwe Gockel (2.v.l.), dass es jetzt los geht.

Leader-Projekt in Schloss Hamborn: Zwei Pedelecs, E-Lastenrad und E-Auto stehen bereit

Verein will Alternative zum Auto

SCHLOSS HAMBORN (WV). Die Mobilitätswende mitzugestalten hat sich der Verein Teilbar Schloss Hamborn vorgenommen. Mit dem Ziel, Ressourcen gemeinsam zu nutzen, sind engagierte Hamborner 2018 mit einem Korb voller Ideale angetreten. Schnell war klar, dass die Initiative – wenn sie denn erfolgreich sein will – eine klare Form braucht. Im September 2019 haben acht Hamborner den Verein Teilbar ins Leben gerufen.

Aus dem Grundanliegen, Ressourcen in möglichst vielen Lebensbereichen gemeinsam zu nutzen und damit einen aktiven Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz zu leisten, kristallisierte sich das Themenspektrum der Mobilität als das Dringlichste aller Anliegen heraus. So stellten die Mitglieder Überlegungen an, wie der vorhandenen Übermotorisierung wirkungsvoll entgegengetreten werden kann. Das Auto möglichst oft und gut zu ersetzen war der Leitgedanke.

Für die alltäglichen Mobilitätsbedürfnisse stehen mit dem Leader-Projekt in Schloss Hamborn nun zwei Pedelecs, ein E-Lastenrad sowie ein E-Auto für die gemeinschaftliche Nutzung zur Verfügung. „Zur Erledigung der Einkäufe ist man jetzt mit dem Pedelec mit großer Satteltasche in nur 20 Minuten fast ebenso schnell wie mit dem Auto in Paderborn und hat die Fitnessseinheit gleich inklusive. Ist man zu zweit unterwegs, kann ein weiteres Pedelec mit dazu geliehen werden“, informiert der Verein.

Steht der Wocheneinkauf an, kommt das Lastenrad zum Einsatz. Möchte man als Familie einen Tag am Lippesee verbringen, nimmt man alle drei Räder, wobei bis zu drei Kinder im Lastenrad ihren Sitzplatz finden. Zudem steht ein E-Auto zur gemeinsamen Nutzung zur Verfügung. Mit knapp 400 Kilometern Reichweite bei sparsamer Fahrt lässt sich so manche Reise problemlos bewerkstelligen, ist

der Verein überzeugt.

Die Initiatoren haben für das Leader-Projekt auch eine Buchungsplattform entwickelt. Die maßgeschneiderte Programmierung hat Patrick Kollaten übernommen. Hier kann jeder Hamborner seine Fahrt eingeben und Mitfahrgelegenheiten für Su-

**Wer Spontantät
liebt, setzt sich vor
dem Schloss auf die
Mitfahrbank und
lässt sich einladen.**

chende kostenfrei zur Verfügung stellen. Auch eine Mitbringgelegenheit soll den Alltag vereinfachen und den sozialen Zusammenhalt stärken. Über die Mitfahrgelegenheiten werden Begegnungsräume geschaffen, die über die arbeitsbedingten Zusammenhänge und den Freundeskreis hinaus Menschen zusammenbringen, die sonst im Alltag keine Berührungspunkte haben.

Über die Buchungsplattform sollen zudem die Ver- und Entleihe von Nachbarschaftsautos organisiert werden können. Wer spontan ist, setzt sich vor dem Schloss auf die Mitfahrbank und lässt sich „einladen“.

Die Unterstützung derer, die ganz auf sich gestellt sind, war ein weiteres Herzensanliegen des Vereins. So kann jetzt ein hilfebedürftiger Mensch den Fahrdienst von Teilbar in Anspruch nehmen, wenn zum Beispiel ein Arzttermin in der Stadt ansteht. Außerdem können Hamborner gemeinnützigen Vereine sämtliche Mobile kostenlos nutzen.

Das Projekt in dieser Qualität angehen zu können, wäre ohne die 65-prozentige Förderung der Gesamtkosten durch die Leaderregion Südliches Paderborner Land nicht denkbar gewesen, heißt es in einer Mitteilung. Die jahrelange Erfahrung vom Regionalmanagement habe sich als hilfreich bei Umsetzung und Durchführung erwiesen.

– Anzeige –

Jetzt 9-Euro-Ticket kaufen und eine von 150 BahnCards gewinnen.



Jetzt mitmachen und
Chance sichern unter:
besserweiter.de/gewinnspiel

**gemeinsam
#besserweiter**